IBW-Club
Plattenstrasse 14
CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 634 44 71
E-Mail ibw.club@business.uzh.ch
www.ibw-club.uzh.ch

IBW-Club, Plattenstrasse 14, 8032 Zürich

Protokoll der ausserordentlichen Vereinsversammlung des IBW-Clubs
vom 28. Oktober 2026,
19:30 Uhr, Senatszimmer an der Universität Zürich

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Stimmberechtigten
2. Wahl des Tagespräsidenten und eines Stimmenzählers
3. Genehmigung Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. Juni 2026
4. Bericht über die Entwicklungen seit Juni 2026
5. Wahl des Präsidenten
6. Kenntnisnahme der delegierten Professoren im Vorstand
7. Vorstellung und Diskussion der Zukunftsoptionen des Vereins
8. Auftrag an den Vorstand zur vertieften Ausarbeitung der Optionen
9. Verschiedenes

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
   Richard Breyer begrüsst die 20 anwesenden Stimmberechtigten: Richard Breyer, Cornelia Caprano, Reto Eberle, Frederik Eikelboom, Marco Henriques Pereira, Peter Ilg, Bernhard im Oberdorf, Franziska Kaiser, Beat Meier, Michaela Merz, Martin Morawetz, Matthias Müller, Nicoline Scheidegger, Aldo Schellenberg-Treichler, Barbara Schellenberg-Treichler, Andreas Scherer, Bruno Schwaninger, Hans-Ruedi Stutz, Thomas von Dungen, Julia Wamsler

2. **Wahl des Tagespräsidenten und eines Stimmenzählers**
   Als Tagespräsident wird Aldo Schellenberg gewählt. Als Stimmenzähler wird Martin Morawetz gewählt.

3. **Genehmigung des Protokolls der 36. Vereinsversammlung vom 24. Juni 2026**
   Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. **Bericht über die Entwicklungen seit Juni 2026**
   Richard Breyer berichtet über die Entwicklungen seit dem Juni 2026.
   Als Event hat am 21.09.2026 das jährliche BBQ mit 21 Teilnehmenden im Zürcher Segelclub stattgefunden.
   Bzgl. der Weiterführung des Vereins wurde Kontakt mit den OEC ALUMNI UZH und dem IBW aufgenommen, einerseits um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu evaluieren, andererseits um die Anbindung ans Institut abzusichern, aber auch um die Delegierten des Instituts im Vereinsvorstand einzubinden.
   Nicole Ehrsam, die bisher die administrativen Geschäfte des Vereins geführt hat, wird auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeiten nach einer Übergabe an Richard Breyer einstellen.

5. Wahl des Präsidenten

Richard Breyer stellt sich nach dem Rücktritt von Andreas Butz zur Wahl als Präsident des IBW-Clubs. Neben Andreas Butz treten auch Julia Wamsler und als Delegierte des Instituts die Professoren Uschi Backes-Gellner und Helmut Dietl zurück. Alle weiteren Vorstandsmitglieder sind gewählt und bereit, ihr Amt weiter auszuüben. Die Zurückgetretenen, einschliesslich Nicole Ehrsam, werden unter Akklamation für ihr langjähriges Engagement verdankt.
Richard Breyer wird mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gewählt.

6. Kenntnisnahme der delegierten Professoren im Vorstand sowie des Vizepräsidenten

Gemäss Statuten sind mindestens zwei Professoren im Vorstand des IBW vertreten (delegiert, nicht gewählt). Neben Reto Eberle, der sich weiterhin zur Verfügung stellt, konnte mit Martin Natter der Institutsdirektor dafür gewonnen werden. Martin Natter wird formell das Amt des Vizepräsidenten bekleiden.
Hans-Ruedi Stutz merkt an, dass er zwar weiterhin dem Vorstand angehöre, aber dass dies nicht seiner Haltung bzgl. Weiterführung des Clubs entspreche.

7. Vorstellung und Diskussion der Zukunftsoptionen des Clubs

Richard Breyer stellt drei Optionen bzgl. Form für die Zukunft des Vereins vor: A) Chapter von OEC ALUMNI UZH zu werden, B) weiterhin ein assoziierter Verein der OEC ALUMNI UZH, oder C) die Auflösung, was das Weiterführen als Gruppe ohne Vereinsstruktur nicht ausschliessen würde.

Ausschlaggebend für die vorgezogene Diskussion über die Struktur vor dem Vereinszweck ist die Tatsache, dass der IBW-Club nach wie vor ein Verein mit Mitgliedern und einem Vermögen ist, über die es zu entscheiden gilt.

Richard Breyer führt aus, dass für die Optionen A und B einige Anpassungen der Statuten notwendig sein werden, um dem neuen Wesen des Vereins gerecht zu werden (u. a. bei Vereinszweck, Mitgliedschaft und Amtsdauer). Diese erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten. Aldo Schellenberg regt an, dass der Vorstand je Option ein Gesamtpaket erarbeiten und präsentieren soll. Richard Breyer verweist diesbezüglich auf den Agendapunkt 8.

Er führt in der Folge durch mögliche Vor- und Nachteile der Varianten A, B und C. In der Diskussion stellen sich die folgenden wesentlichen Punkte als zentral heraus für die Zukunft des Vereins: Akquisition von Neumitgliedern bzw. das Gewinnen von früheren Mitgliedern für die Zwecke des Vereins, die Administration (Buchhaltung, Unterstützung bei Event-Organisation, Website), und die Belebung der Events mit höherer Teilnehmerzahl.

8. Auftrag an den Vorstand zur vertieften Ausarbeitung der Optionen

Richard Breyer schlägt den Stimmberechtigten im Rahmen einer Konsultativabstimmung vor, dass nur die Optionen A und B weiter im Detail geprüft und im Rahmen eines Konzepts der ordentlichen Vereinsversammlung im Frühling 2027 vorgeschlagen werden sollen. Diesem Vorschlag stimmen 15 Stimmberechtigte zu, 0 stimmen dagegen, und 5 Stimmberechtigte enthalten sich der Stimme.

Spontan wird als Vorschlag zur Konsultativabstimmung gebracht, ob eine WhatsApp-Gruppe gegründet werden soll, auch als mögliche Alternative zur Weiterführung des Vereins. Diesem Vorschlag stimmen 3 Mitglieder zu, 11 stimmen dagegen und 6 enthalten sich der Stimme. Hans-Ruedi Stutz gibt zu bedenken, dass vor der Struktur über die Strategie zu befinden sei.

9. **Verschiedenes**
   Richard Breyer fragt die Anwesenden um Rat bzgl. Unterstützung in administrativen Belangen und bittet das Plenum um Ideen und Vorschläge.
   Bzgl. Mitgliederbeiträgen merkt er an, dass diese für 2026 nicht eingefordert werden, wie an der Vereinsversammlung im Juni beschlossen. Bzgl. der Situation mit den Doppelmitgliedern werden Richard Breyer, Nicoline Scheidegger und Beat Meier den Kontakt zu OEC ALUMNI UZH suchen.
   Als Datum für die Vereinsversammlung im Frühling 2027 wird provisorisch der 17. März 2027 vorgeschlagen. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Für das Protokoll: Beat Meier

Universität Zürich[UZH]